

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Montag, den 8. August 1881.

(3444-1) Nr. 8592.

Concurrenz-Kundmachung.

Wegen Lieferung des Bedarfes an Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu gehörigen Papiers für die k. k. Finanzbehörden in Steiermark und Krain.

Am 1. September 1881, vormittags 9 Uhr, wird bei der steiermärkischen Finanz-Landesdirection in Graz eine öffentliche Abminderungsverhandlung wegen Uebernahme der Lieferung des Bedarfes an Druckerarbeiten und des hiezu erforderlichen Papiers für die k. k. Finanz-Landesstellen, dann für die k. k. Finanz-Landesdirection für Krain und für die diesen zwei Finanz-Landesstellen untergeordneten Behörden, Ämter und Organe abgehalten werden.

Der beiläufige einjährige Bedarf an Druckerarbeiten und Druckpapieren für sämtliche genannte Behörden und Organe dürfte sich auf nachstehende Mengen belaufen:

- 1.) Mittel-Concept Nr. 4, blaues, 35-25 cm. hoch und 43-5 cm. breit, 608 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 3-7 Kilogramm.
- 2.) Johann-Kanzlei Nr. 5, weißes, 35-25 cm. hoch und 43-5 cm. breit, 18 Bäch an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 3-7 Kilogramm.
- 3.) Groß-Kanzlei Nr. 6, weißes, 39-5 cm. hoch und 50 cm. breit, 2 1/2 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 5-6 Kilogramm.
- 4.) Groß-Concept Nr. 7, blaues, 39-5 cm. hoch und 50 cm. breit, 792 1/2 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 5-6 Kilogramm.
- 5.) Klein-Median Nr. 8, weißes, 42 cm. hoch und 52-5 cm. breit, 62 1/2 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 5-9 Kilogramm.
- 6.) Groß-Median Nr. 9a, blaues, minderer Qualität, 42 cm. hoch und 58 cm. breit, 30 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 5-9 Kilogramm.
- 7.) Groß-Median Nr. 9b, blaues, stärkerer Qualität, 45 cm. hoch und 58 cm. breit, 98 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 6-7 Kilogramm.
- 8.) Mittel-Regal Nr. 10b, blaues, 47-5 cm. hoch und 63 cm. breit, 43 1/2 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 9 Kilogramm.
- 9.) Groß-Regal Nr. 11b, blaues, 55-5 cm. hoch und 71 cm. breit, 58 Kieß an Druckerarbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 11-2 Kilogramm.

arbeiten und Papier im Gewichte per 1 Kieß zu 11-2 Kilogramm.

10.) Median-Druckpapier Nr. 14, weiß, 44-78 cm. hoch und 57-94 cm. breit, einige Kieß an Druckerarbeiten sammt Papier.

Die Lieferung an Druckerarbeiten und Papier wird vereint überlassen.

Ueberdies wird den k. k. Finanz-Landesstellen das zu ihrem Amtsgebrauche benötigte, wenn auch nicht zur Druckerarbeit bestimmte Papier auf jeweiliges Verlangen in Minimalmengen von 10 Kieß auf einmal zu denselben Preisen, wie jenes für die Druckerarbeit zu liefern sein.

An unbedrucktem blauen Umschlagpapier Nr. 8, 42 cm. hoch, 52 cm. breit, werden durchschnittlich jährlich 14 Kieß im Gewichte per 1 Kieß zu 7-5 Kilogramm hierorts erforderlich sein.

Bei der Verhandlung werden sowohl mündliche als schriftliche Angebote angenommen.

Als Badium ist ein Betrag von 100 fl. (Einhundert Gulden) zu erlegen.

Schriftlichen Offerten ist die Quittung einer k. k. Kasse über das erlegte Badium oder letzteres in Barem beizuschließen.

Die Caution des Erstehers beträgt zehn Procent des approximativen Erziehungswertes einer Jahreslieferung, welcher sich auf circa 10,000 fl. belaufen dürfte.

Schriftliche Offerte müssen längstens bis einschließig 1. September 1881, 12 Uhr mittags, im Präsidialbureau dieser Finanz-Landesdirection überreicht sein, und sind zu überschreiben: „Offert zur Lieferung des Bedarfes an Buchdruckerarbeiten nebst Papier für die k. k. steiermärkische Finanz-Landesdirection, für die k. k. Finanzdirection für Krain und für deren unterstehende Behörden, Ämter und Organe.“

Die Lieferung wird auf die drei Jahre 1882, 1883 und 1884 oder auf sechs Jahre, d. i. für 1882 bis einschließig 1887 ausgedehnt.

Die Finanzverwaltung behält sich das Recht vor, das Ergebnis der Licitation nach eigenem Ermessen auf drei oder sechs Jahre zu genehmigen. Die weiteren Licitationsbedingungen sowie die Ausrufpreise und die Musterbogen der zu liefernden Papiere können bei dem hierortigen Landesökonomie, Raubergasse Nr. 8, und bei dem Finanz-Landesökonomie in Wien, wie auch beim Finanz-Directionsökonomie in Laibach eingesehen werden.

Graz, am 16. Juli 1881.

k. k. Finanz-Landesdirection.

(3422-2) Kundmachung. Nr. 8654.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß die Tabak- und Stempelmarken-Kleintrafik in St. Martin bei Littai in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet anerkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher den höchsten jährlichen Pacht-schilling zu entrichten sich verpflichtet.

Der Tabakverschleiß dieser Trafik betrug in dem Jahre 1880 durchschnittlich 3590 fl. mit einem Brutto-Ertrage von 359 fl.

Das Verschleißbefugnis ist nur im Orte St. Martin auszuüben.

Ein bestimmter Ertrag wird nicht zugesichert.

Die Bewerber um diese Tabaktrafik haben ihrem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte zehn (10) Procent jenes Betrages, welchen sie als Pacht-schilling anbieten, in Barem beizuschließen.

Jenen Offerten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt.

Das Badium des Erstehers dagegen wird zurückbehalten und nach Abschluß des Vertrages in dessen erste Pacht-schillingsrate eingerechnet.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit dem Badium, mit Nachweisung über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, bis

längstens 30. August 1881,

vormittags um 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Offerte, welchen die angebotenen Belege mangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Angeboten wird sich die Wahl vorbehalten.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandel oder einer schweren Gefallsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen einer Uebertretung gegen die Sicherheit

des Eigenthums schuldig erkannt wurden, endlich frühere Trafikanten, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach der Uebernahme der Tabak- und Stempelmarken-Trafik zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Formular eines schriftlichen Offertes.

Ich Entsefertigter erkläre mich bereit, die in St. Martin bei Littai erledigte Tabak- und Stempelmarken-Trafik (oder blos Tabaktrafik) unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften und gegen Bezahlung eines jährlichen Pacht-schillings von ... fl. ... kr. (in Ziffern auszudrücken), d. i. von ... Gulden ... Kreuzer (in Buchstaben auszudrücken) zu übernehmen und fortzuführen.

Das Badium per ... fl. ... kr., sowie die anderen in der Concurrenzausschreibung geforderten Nachweisungen sind hier beigefügt.

..... am 1881.

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

Von außen:

(Neßt Adresse an die k. k. Finanzdirection in Laibach und Bezeichnung des Badiums.)

„Offert für die Tabaktrafik in St. Martin bei Littai.“

Laibach, am 30. Juli 1881.

(3465-1) Kundmachung. Nr. 8951.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hie-mit bekannt gegeben, daß mit den Localerhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Medvedjeberdo

am 23. August 1881

begonnen wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gerichte zu Loitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3. August 1881.

A n z e i g e b l a t t .

(3420-3) Nr. 5249.

Uebertragung exec. Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die mit dem Edicte vom 21. Juni 1881, Z. 4536, auf den 25. Juli 1881 angeordnete zweite executive Feilbietung der der Executin Frau Anna Zak, Krämerin in Laibach, gehörigen Fahrnisse auf den

10. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 21. Juni 1881, Z. 4536, übertragen worden ist.

Laibach, am 16. Juli 1881.

(3389-2) Nr. 6444.

Relicitation.

Wegen nicht eingehaltenen Licitationsbedingungen wird über Ansuchen des Adolf Stampfl von Laibach und Dako Makar von Großlesze die Relicitation der laut Protokolles vom 30. August 1879, Z. 7381, vom Marko Slanc von Steindorf Nr. 9 um den Meistbot per 1707 fl. erstandenen Realität ad D. R. D. Commenda Mötting sub Extr. Nr. 29 Steuergemeinde Steindorf auf den

10. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß hiebei diese Realität um jeden Preis dem Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Juni 1881.

(2346-3) Nr. 1154.

Bekanntmachung.

Dem Michael Barič von Gerdenščlag Hs.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1154, des Jure Mihelčič von Schöpfenlag Hs.-Nr. 17 wegen schuldigen 62 fl. 78 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

20. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(3410-3) Nr. 4959.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei für die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Agnes Kalisnik, gewesenen Grundbesitzerin in Neumarkt Hs.-Nr. 152, Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt und demselben die von den Kaspar Polasch Erben von Neumarkt (durch Dr. Wosch in Laibach) wider Agnes Kalisnik peto. 105 Gulden s. A. und 105 fl. s. A. erwirkten Urtheile vom 1. Juni l. J., Z. 3854 und 3853, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.

(3122-2) Nr. 2779.

Bekanntmachung.

Dem Jure Starasinič sen. von Krainz Nr. 25, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechts-

nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Juni 1881, Z. 2779, des Jure Starasinič von Krainz Nr. 25 wegen Eigenthumsrechts-Anerkennung Herr Josef Kobetič vom Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Juni 1881.

(3193-2) Nr. 3769.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 7. Mai 1881, Z. 1543, auf den 6. Juli laufendens Jahres angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Gurlfeld sub Rectf.-Nr. 260, 261 und 263 ad Herrschaft Thurnamhart sub Berg.-Nr. 204 des Johann Kuhar von Madje auf den

28. September 1881,

vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 8. Juli 1881.

(3416-2) Nr. 6182.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Johann Zorman hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Michael Pavli peto. 58 fl.

84 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juni 1881, Z. 3273, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1881.

(3424-2) Nr. 96.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn C. Pleiweiß von Krainburg (durch Dr. Mencinger von dort) die executive Versteigerung der dem Johann Jamar von Aßling gehörigen, gerichtlich auf 2529 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 48 und 125 ad Herrschaft Weissenfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der die gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Jänner 1881.

(3113-2) Nr. 4667.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Nuncia von Radajneselo Nr. 9 wird die mit Bescheid vom 2. Februar 1878, Z. 1084, auf den 6. Juli 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1285 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität des Georg Copic aus Zagorje im Reassumierungswege neuerlich auf den

9. September 1881, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juni 1881.

(3308-2) Nr. 8340.

Erinnerung

an Agnes Klauscher, unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird der Agnes Klauscher, unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Klauscher von Sibersche die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 613, Urb.-Nr. 227, Einl.-Nr. 589 ad Voitsch haftenden Forderung per 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

2. September 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Juli 1881.

(2992-2) Nr. 5637.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Spellar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Spellar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Morel von Nevecke Nr. 19 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1824 haftenden Forderung per 350 fl. 1/2 kr. s. A. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf

den 1. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. l. Notar Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1881.

(3124-2) Nr. 2666.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Bertin von Döblitz, dessen unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 3. Juni 1881, Z. 266, des Johann Music von Bistritz Nr. 8 wegen 71 fl. 5 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1881.

(2088-2) Nr. 3527.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes die mit Bescheid vom 9. Mai 1878, Z. 4374, bewilligte und mit Bescheid vom 25. September 1878, Z. 8747, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Fildgoj von Altdirnbach Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Raunach reasumiert und die Tagung auf den

13. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. April 1881.

(3195-2) Nr. 3229.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kuntarič von Landstraf die executive Versteigerung der dem Anton Zalofar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

28. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Juni 1881.

(2629-2) Nr. 2747.

Erinnerung

an Josef Tribuzzi von Wippach, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Tribuzzi von Wippach, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Johann Petric und Franz Princes von Wippach wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 359, und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes sub praes. 28. Mai 1881, Z. 2747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. September 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Dolenc, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Denen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Mai 1881.

(3125-2) Nr. 2270.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Sterk von Bornschloß, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 13. Mai 1881, Z. 2270, der Katharina Osterman von Kostzen Nr. 2 wegen Eigenthumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

28. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1881.

(3307-2) Nr. 8242.

Erinnerung

an Andreas Lovko, Jakob Lovko und Helena Debeuc von Bigaun, unbekanntes Aufenthaltes, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch werden Andreas Lovko, Jakob Lovko und Helena Debeuc von Bigaun, unbekanntes Aufenthaltes, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Debeuc von Bigaun die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 396, Urb.-Nr. 396 ad Gut Turnlak haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

(3283-2) Nr. 5660.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Marinka Stertschar und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Marinka Stertschar und deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Cvetnic von Klein-Maierhof Nr. 16 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem auf Grund des Schuldscheines vom 10. September 1796 haftenden Forderung per 256 fl. 40 kr. eingebracht, worüber die Tagung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

22. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1881.

(3120-2) Nr. 2439.

Bekanntmachung.

Dem Jure Maljevac von Utschakowze Nr. 27, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 21. Mai 1881, Z. 2439, des Johann Maljevac von Utschakowze Nr. 45 wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Mai 1881.

(3123-2) Nr. 1826.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Banove von Unterpata Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 14. April 1881, Z. 1826, des Josef Banove von Tuschenthal Nr. 13 wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. April 1881.

(3076-2) Nr. 1881.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6. Nov. 1880, Z. 4249, auf den 26. Februar, 26. März und 30. April 1881 angeordnet gewesenen exec. Realsfeilbietungen gegen Jakob Widmann von Praproot Nr. 6 wegen schuldigen 500 fl. s. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

2. September, 1. Oktober und 29. Oktober 1881

übertragen. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 17. Februar 1881.

(2765-2) Nr. 5722.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovčar'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheid vom 27. Februar l. J., Z. 2200, auf den 11. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

1. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juni 1881.

(3305-2) Nr. 8199.

Neuerliche Feilbietungstagung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Mathäus Gornik von Martinsbach, Anna Rosusa, verwitwet gewesene Stradiot, und Maria Korče von Godowitsch, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, bekannt gemacht, dass der Bescheid vom 15. Juli 1881, Z. 8199, womit im Reassumierungswege die mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1880, Z. 11,037, auf den 24. Jänner 1881 angeordnet gewesene, jedoch frustrierte Tagung neuerlich mit dem frühern Anhang auf den

29. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1881.

(3127-2) Nr. 2332.

Bekanntmachung.

Dem Johann Sute von Unterradenze Nr. 7, unbekanntes Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-folgern, wurde über die Klage de praes. 18. Mai 1881, Z. 2332, der Margaretha Mihelič von Unterradenze Nr. 13 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Georg Perse von Unterradenze Nr. 8 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentli-chen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

28. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1881.

(3134-2) Nr. 2621.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 435 vorkom-mende, auf Andreas Stonič aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Andreas Schreyer'schen Concursmasse-Verwaltung (durch Dr. Munda in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. Mai 1875, Zahl dem Urtheile vom 15. Mai 1875, Zahl 3100, per 224 fl. 27 kr. ö. W. j. A., am

26. August und am 30. September 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Juni 1881.

(3133-2) Nr. 2990.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Weiniz sub Curr.-Nr. 32, Rectf.-Nr. 32 vorkommende, auf Niko Cemas von Silje Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 169 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über An-suchen des Janko Simonović von Weiniz, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1877, Zahl 8388, per 15 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am 30. September um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881 auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1881.

(3387-2) Nr. 7135.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Wöttling die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenčič von Matš-kouz gehörigen, gerichtlich auf 3664 fl. 44 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 8. Juli 1881.

(2665-2) Nr. 3662.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Do-micelj von Zagorje als Nachhaber des Johann Domicelj von ebendort die mit Bescheid vom 23. August 1880, Zahl 5940, auf den 15. Oktober 1881 angeord-nete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas und der Marinka Ucin, nunmehr dem Ignaz Ucin von Zagorje Nr. 21 gehörigen, auf 2071 fl. 60 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem im Reassumie-rungswege neuerlich auf den

16. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

(2991-2) Nr. 5376.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Ver-steigerung der dem Jakob Pento von Pe-teline gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem, Auszug-Nr. 1626 pcto. 400 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 11. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juni 1881.

(3230-2) Nr. 5357.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tom-šič von Feistritz die executive Verstei-gerung der dem Josef Starc aus Jasen Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Jasen sub Grundbuchs-Einlage 17 (früher Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem) vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 11. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1881.

(3132-2) Nr. 2417.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommende, auf Johann und Maria Wolf aus Debengraz Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 930 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsans-weise vom 5. August 1880 pr. 84 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am 30. September um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1881.

(3015-2) Nr. 3535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Krainburg die executive Verstei-gerung der dem Peter Dolenc von Ober-seiching Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grund-buchs-Nr. 1721, 1723 vorkommenden Rea-litäten bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-realityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor ge-machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3226-2) Nr. 5260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Tom-šič von Feistritz Nr. 10 die exec. Ver-steigerung der dem Johann Skof von Oberseimon Nr. 12 gehörigen, gericht-lich auf 1620 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Jablaniz Urb.-Nr. 17 wegen schuldigen 84 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 11. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem An-hang angeordnet worden, dass die Pfand-realityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1881.

(3177-2) Nr. 4028.

Erinnerung

an Georg Tschedron von Oberlaibach, respective dessen unbekanntes Erben.

Wider sie hat Ursula Krašove von Oberlaibach die Klage pcto. Eröffnung sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

23. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet und Franz Ogrin von Oberlai-bach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Beihilfe dem Cu-rator an die Hand zu geben haben, wi-drigens die Rechtsache mit dem letztern nach dem Gesetze verhandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Juni 1881.

(3129-2) Nr. 2356.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 271 vorkom-mende, auf Mathias Stonič aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 2225 Gulden bewertete Realität wird über An-suchen des Josef Krater von Tanzbüchel (durch den Andreas Medič von Büchl Nr. 30), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 6. August 1852 per 1711 fl. 50 kr. ö. W. j. A., am

26. August und am 30. September 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1881.

(3128-2) Nr. 2782.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-bedingnisse wird die vom Franz Zupančič von Weiniz Nr. 5 erstandene, auf Namen des Georg Spehar von Perubine ver-gewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 353 vorkom-mende, gerichtlich auf 800 fl. bewertete Realität am

26. August 1881, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts-kanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juni 1881.

(3112-2) Nr. 4704.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ur-bančič jun. von Dornegg (durch den Nach-haber Franz Krajnc von Dornegg) gegen Anton Urbančič sen. von dort zur Ein-bringung der Forderung aus dem gericht-lichen Vergleich vom 27. Oktober 1881, Z. 8133, per 315 fl. ö. W. sammt An-hang die executive Feilbietung der dem Anton Urbančič sen. aus Dornegg Nr. 61 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 425 fl. bewerteten Rea-lität, sowie die Reassumierung der mit Be-scheid vom 23. Jänner 1881, Z. 534, auf den 11. Februar, 8. März und 11. April 1881 angeordneten, jedoch sistierten exec. Feilbietung der dem Anton Urbančič senior gehörigen, sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Mühl-hofen vorkommenden, auf 980 fl. geschätz-ten Realität bewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagfagung auf den

26. August, 23. September und 28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, dass diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juni 1881.

Bei einer distinguirten Beamtenwitwe werden

zwei Fräulein

gegen mässige Bedingungen in Quartier und Kost aufgenommen.

Näheres in Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung (3466) 3-1

Studierende

werden von einem k. k. Lehrer in Triest in gänzliche Verpflegung genommen. — Adresse an die Administration dieses Blattes.

(3250) 3-3

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation
4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.
Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-15

Eine schöne grosse

Wohnung

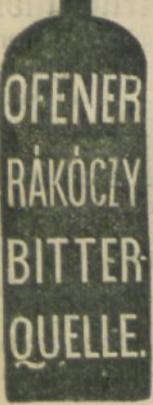
sowie auch ein schönes grosses

Magazin

in *Unterschischka* sind sofort zu vermieten. (3455) 2-1

Näheres bei *Josef Vodnik*.

Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser,



amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydnai, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser in Folge dessen Lithiongehalt staunende Erfolge

bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen.
Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. — Vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken.

Die Eigenthümer (2185) 12-12
Gebrüder Loser in Budapest.
Depôt: Bei den Herren Peter Lassnik, M. Kastner, Jak. Schöber, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wencel in Laibach.

(3174-2) Nr. 2434.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 315 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Laibach zu Suscha Nr. 8 der Josef Kretsch'schen Verlassmasse der

30. August
für den ersten, der
30. September
für den zweiten, der
29. Oktober 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laibach, am 19. Juni 1881.

Landwirtschaftliche Maschinen,

als wie: Dreschmaschinen, Göpel, Häcksler, Putzmühlen, Trieurs, Maisrebler, Pflüge, Rübenschneider, Wiesensmoos-Eggen, Schlagbrunnen, Jauchepumpen etc., bester Constructionen, sind stets am Lager bei:

Joh. G. Winkler,

Eisenhandlung am Deutschen Platz, Laibach. (3456) 4-1

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscurant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-9

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.
Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

Fracht- und Eilfrachtbriefe

Vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

DAS BESTE CIGARETTEN-PAPIER

LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT
VOR NACHAHMUNG
WIRD GEWARNT!!!
Nur nicht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley Henry
Proprietes du Brevet.
CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

Agenten.

Von einem älteren, bestrenommierten Bankhause werden für alle grösseren Orte solide, thätige Agenten zum Verkaufe von Staats- und Privatlosen gegen monatliche Theilzahlung nach dem neuen Gesetze anzustellen gesucht. Die Ausübung der Agentur sichert bei nur einiger Thätigkeit ein anständiges Einkommen.
Offerte an das

Bank- und Wechselgeschäft der Administration des „Telegraph“ in Prag. (3301) 2-2

(3245-2) Nr. 8044.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Martin Smut von Regersdorf, Mathias Smut von Frib, Agnes Bulouc von Reuluben, Ursula Röhel von Unterlase, Johann, Josef, Maria und Michael Grill von Urschnafelo in die Einleitung des Verfahrens der Todeserklärung des am 18ten Jänner 1795 gebornen, bereits seit vollen 30 Jahren verschollenen Johann Smut von Frib Nr. 1 gemilliget und Herr Dr. Johann Sedl in Rudolfswert zum Curator dieses Verschollenen bestellt worden.
Johann Smut wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre,

bis 16. August 1882,

vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. Juli 1881.

(3304-3) Nr. 8191.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschlusse vom 5. Juli 1881, Z. 4923, über Anna Mreuc von Zirkniz wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe, und dass derselben Lukas Mreuc von Franzdorf als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

(3306-3) Nr. 8241.

Erinnerung

an die Tochter der Ursula Homouc von Kirchdorf, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Tochter der Ursula Homouc von Kirchdorf, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Gruden von Kirchdorf die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der für dieselben auf der Realität Rectf.-Nr. 38, 70, 78, Urb.-Nr. 14, 22, 23 ad Herrschaft Voitsch auf Grund des Vergleiches vom 19ten März 1820 haftenden Forderung per 51 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. August 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1881.

(2350-3) Nr. 2009.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kalner, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1881, Z. 2009, der Katharina Krater von Graßlinden Nr. 2 wegen Eigenthumsrechtes Herr Peter Berche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den 27. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(3339-2) Nr. 5733, 5767, 5703.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen 1.) Excuten Anton Dejal von Niedergereuth, 2.) dem Tabulargläubiger Johann Zagar von Soderschiz, 3.) dem Georg Köstel von Oberrn, Bezirk Gottschee, als Tabulargläubiger, wird hiemit erinnert:

ad 1.) dass seine Realität Urb.-Nr. 6060 ad Herrschaft Reifnitz über Einschreiten des Johann Kus von Friesach pecto. 19 fl. 40 kr. s. A. am

6. August,
6. September und
5. Oktober l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangt;

ad 2.) dass die Realität des Mathias Zagar von Soderschiz Urb.-Nr. 987 ad Herrschaft Reifnitz am

17. August,
17. September und
17. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, und
ad 3.) dass die Realität des Mathias Merhar von Niederdorf Urb.-Nr. 379 ad Reifnitz pecto. 73 fl. c. s. c. am

17. August,
17. September und
17. Oktober l. J.

hiergerichts der exec. Feilbietung unterzogen wird, und dass allen drei Genannten zur Wahrung der Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, bestellt und ihm die Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Juli 1881.

(3391-2) Nr. 4171.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 2. November 1880, Z. 7720, auf den 23. April 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Niko Stefanic von Rosalniz Nr. 17, Martin Slane von dort Nr. 24 und Marko Simsic von Radowitz Nr. 9 wegen schuldigen 500 fl. s. A. wird mit dem frühern Anhang auf den 17. September l. J. übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. April 1881.

(2347-3) Nr. 1147.

Bekanntmachung.

Dem Peter Zagar von Gereuth Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1147, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen 94 fl. 50 kr. Herr Peter Berche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

27. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.